

Einstimmiger Beschluss Nr. 88-2022 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Personelle Unterstützung der Arbeit in den Notunterkünften im Stadtteil Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport wird gebeten, für folgende Unterstützung der Arbeit in den Notunterkünften in Osterholz eine Stelle zu schaffen bzw. weitere finanzielle Mittel bereitzustellen: Eine fest installierte Beratung in den Unterkünften durch qualifiziertes Fachpersonal zu den Themen Schule, Kita, Arbeitssuche, Meldeangelegenheiten und behördliche Verfahrenswege.

Begründung:

In Gesprächen mit den Zuständigen der Johanniter (NUK in der BSA Blockdiek) stellte sich der Bedarf einer entsprechenden Beratungsmöglichkeit heraus. Diese fachlichen Fragen können aufgrund der Komplexität der Aufenthaltssituation nicht von den Mitarbeitenden der Hilfsorganisation beantwortet werden. Hintergrund ist unter anderem, dass Geflüchtete nicht verpflichtet sind, sich an offizieller Stelle anzumelden. Es kommen Menschen auch direkt in die Unterkünfte, ohne zuvor in der Zentralen Aufnahmestelle (ZAST) registriert worden zu sein. Es besteht hauptsächlich der Wunsch, die Einrichtung schnellstmöglich zu verlassen und eine Arbeit aufzunehmen, um nicht von Transferleistungen abhängig zu sein. Weiterhin sind Fragen zur rechtlichen Situation von aus der Ukraine Geflüchteten zu klären, die keine ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen, weil sie beispielsweise als Studierende dort lebten.

Zusätzliche Schwierigkeiten bereiten den Hilfsorganisationen die Sprachbarriere sowie die deutliche Traumatisierung der Geflüchteten, hauptsächlich Frauen mit Kindern. Das Projekt „Ankommen im Quartier“ hat sich in diesem Bereich bereits bewährt. Eine Aufstockung der Beratungsstunden oder die Einrichtung einer neuen Stelle für ein Beratungsangebot vor Ort zweimal wöchentlich für 1 bis 3 Stunden reihum in jeder Notunterkunft erscheint den Beteiligten notwendig.

Bremen, 2.5.2022

gez. Massmann (SPD-Fraktion) gez. Krauskopf (CDU-Fraktion) gez. Dillmann (GRÜNE-Fraktion) gez. Last (LINKE-Fraktion) gez. Kocas (FDP-Fraktion)